

ball 1

das bulletin des billardclub st. gallen



stimmungsvolle Einweihung

feierlich und mit «alten Bekannten»

Impressum

Herausgeber

Billardclub St. Gallen
Fuchsenstrasse 18
CH-9016 St. Gallen
Telefon 079 413 72 27
www.billard-club-sg.ch

Redaktion / Layout / Print / Versand

Giorgio Morosi

giorgio.morosi@bluewin.ch

erscheint 4 x jährlich
Beiträge von Mitgliedern sind jederzeit sehr willkommen

Inhalt

2	Impressum
4	Editorial
5	Einweihung neue Tische
9	Jahresbericht des Präsidenten (HV BCSG, 25. Mai 2023)
11	St. Galler Team mit Meisterschafts- und Klubrekord
13	Mannschaftsmeisterschaft Dreiband NLA – dritte Medaille, dritte Saison
15	Morosi-Cup 2023
17	Billard-News 02_2023
18	herzlich willkommen
19	Billard-Trouvailles
20	Ausblick - Agenda

Editorial

[Giorgio Morosi]

Zum Abschluss einer grossen Saison ...

... gibt es noch einiges zu feiern

Rekorde und Edelmetall ...

Nach langen und spannenden neun Spielrunden konnte das Dreibandenteam des Billardclub St. Gallen zum dritten Mal in Folge die Bronzemedaille in der höchsten Spielklasse für sich gewinnen und dies in ihrem dritten Jahr in der NLA.

Doch dieser Erfolg ist nur ein Teil der Dreibandgeschichte dieser Spielzeit. Noch viel beeindruckender ist die Art und Weise, wie sich das Dreibandenteam das Edelmetall holte und was auf diesem wunderbar erfolgreichen Weg passierte. Neben zahlreichen persönlichen Höchstleistungen und herausragend gewonnenen Partien konnte das Team des Billardclubs St. Gallen als Mannschaft überzeugen und gleich verschiedene Dreiband-Teamrekorde für sich verbuchen – sowohl als erstes Team in St. Gallen als auch auf schweizerischer Teamebene.

neue Tische gewürdigt

Der lang gehegte Traum von neuem und richtig gutem Spielmaterial ging im Sommer 2022 auf wunderbare Weise in Erfüllung und man konnte diese Saison auf drei perfekten neuen Halbmatchtischen das Carambolebillard pflegen und geniessen.

Zwei grosszügige Legate von Pius Scherrer und Erwin Pfister ermöglichten die Realisation dieses Traumes und schenke dem Billardclub St. Gallen etwas unschätzbare Grosses und Bleibendes. Diese wurde an einer feierlichen Einweihung Mitte April dieses Jahres gewürdigt und mit einem Billardsonntag der einzigartigen und schönen Art mit Aktiven, Ehemaligen und «alten Bekannten» gefeiert und auf eine hoffnungsvolle Billardzukunft angestossen.

Das neue Spielmaterial macht allen unglaublich viel Freude und erfüllt den Billardclub St. Gallen mit Stolz, Demut und Wertschätzung.

gmo/30.06.2023

Einweihung neue Tische feierlich & mit «alten Bekannten»

[Giorgio Morosi]

Klirrende Sektgläser, Apéro-Tische im Spiellokal, ein festliches Buffet und zahlreiche Besucher*innen an der Fuchsenstrasse ... ein ganz besonderer Anlass, der am Sonntag, 14. April 2023 im Billardclub feierlich begangen wurde.

Einweihung

Seit langem träumte der Billardclub St. Gallen davon, neue Halbmatch-Tische anzuschaffen und so noch besseres Spielmaterial für die Trainings und den Meisterschaftsbetrieb zu haben. Durch die grosszügigen Legate von Pius Scherrer und Erwin Pfister wurde dieser Traum möglich und im Sommer 2022 konnten die ersten Punkte auf den neuen und traumhaften Tischen gespielt werden.

Die Vorfreude war gross, die «Ungeduld» am Tisch zu spielen und das grossartige neue Spielmaterial zu geniessen war noch grösser. Dieses einmalige und grosszügige «Geschenk von Pius und Erwin» sollte auch entsprechend würdig gefeiert und verdankt werden.

Würdigung

Erwin und Pius waren zu Lebzeiten akribische Billardspieler und passionierte Carambole-Geniesser. Ihnen zu Ehren und als Dank für das Ermöglichen der neuen Tische wurden zwei der drei Tische nach ihnen benannt. Seit der Einweihung zierte eine schlichte Plakette die Tische und soll an die beiden Spieler erinnern, die im Billardclub St. Gallen ihre

Spuren hinterlassen haben. Es ist uns eine Ehre auf «ihren Tischen» zu spielen und unseren wunderbaren Billardsport auf top Material zu pflegen.



Einweihung neue Billardtische

 Sonntag, 16. April 2023
11.00 - ca. 16 Uhr
Billardclub St. Gallen
Fuchsenstrasse 18, 9016 St. Gallen

11.00 Uhr **Apéro**

11.45 Uhr **Einweihung** der neuen Billardtische

ab 12.15 Uhr **Team-Casin-Spiel**, für alle die Lust haben
reichhaltiger **Brunch**
Gespräche und Wiedersehen
kleiner **Wettbewerb**

**schön,
dass du heute da bist ...**

Sonntag, 16. April 2023

Zum Einweihungsanlass gaben sich fast 30 Teilnehmer*innen an der Fuchsenstrasse die Ehre und machten den Anlass zu einem denkwürdigen Augenblick. Neben zahlreichen aktiven Mitgliedern mit Anhang gesellten sich auch ein paar ehemalige Spieler und Gönner zu den Gästen. Eine besondere Ehre war es auch, den bald pensionierten Leiter der Sportamtes St. Gallen Marcel Thoma und den Präsidenten der IG Sport Stadt St. Gallen

René Frick an der Fuchsenstrasse begrüßen zu dürfen.

Nach einer Laudation des Billardclub-Präsidenten Rolf Bart und einigen Anekdoten aus dem Billardleben von Pius und Erwin, welches von ehemaligen Weggefährten zum Besten gegeben wurden, liess man sich feierlich und gemütlich auf einen Billardnachmittag der besonderen Art ein, schwelgte in Erinnerungen aus alten Billardtagen und liess die Kugeln auf den neuen Tischen rollen - und dies mit einem ganz besonderen und fast in Vergessenheit geratenen Carambole-Spiel, dem sogenannten "Casin".

«Casin» - alte Tradition aufleben lassen

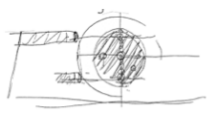
Das «Casin» ist eine Spieldisziplin, in welcher man vor dem Stoss ansagen muss, wie man den Punkt zu machen gedenkt, z.B. als direkten Punkt, über eine, zwei oder drei Banden, als Vorbänder, indem man zuerst die rote Kugel trifft oder eben als «Casin», bei welchem man die gegnerische Kugel so ablenken muss, dass diese die rote Kugel trifft.

Der Punkt zählt nur, wenn man diesen auch auf die Art erzielt, die man angesagt hat. Dies macht das Spiel spannend und man muss sich ganz bewusst für eine Variante entscheiden.

Bei der Einweihung wurde in frei wählbaren Zweierteams gespielt und bei jedem Stoss war auch gegenseitiges Absprechen und Beraten erlaubt, wechselte man sich doch nach jedem Punkte auch beim Spielen ab. Lustige Szenen, Spass und Unbeschwertheit waren vorprogrammiert, und es machte allen Beteiligten sichtlich Freude zu viert am Billardtisch zu stehen, die Spielzüge auf witzige Art zu kommentieren und den Gegner mit Humor «aus dem Konzept» zu bringen.

Casin

Team-Spiel



Einweihung
neue Halbmatchtische
Sonntag, 16. April 2023

Team	Team
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Aufgaben	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	frei <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	auf rot <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Einband <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Zweiband <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Dreiband <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Vorband <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	li/re spielen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Casin <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Partner-Stoss <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

»Casin« - wunderbar unbeschwerte und dennoch spannende Spielart, die nun hoffentlich wieder etwas belebt wurde und wieder vermehrt gespielt wird

Morosi-Duo gegen zwei Billard-Koryphäen

Eine «Casin»-Begegnung hatte es an diesem Nachmittag ganz besonders in sich. In diesem fast schon «epischen Match» trafen die beiden Morosi's (Tim und sein Vater Giorgio) auf die beiden Billard-Koryphäen Antonio Badalati und Silvio Giger. Antonio war jahrzehntelang Mitglied des Billardclubs St. Gallen und gehörte damals zu den sehr guten und erfolgreichen Spielern in der Schweizer Carambolewelt. Er genoss diesen Einweihungsnachmittag als BCSG-Ehemaliger sehr und brachte sogar ein paar Trouvaillen aus «alter Billardzeit» mit (alte Turniertableaus, Fotos, usw.). Silvio Giger gehört zu den Ehrenmitgliedern des Billardclubs und hat die

Geschichte des Vereins als absoluter Spitzen-
spieler, langjähriges verdientes Vorstands-
mitglied und als Billardmenschen durch und
durch geprägt und mitgestaltet.

Mit viel Witz und Humor spielten die beiden
einzigartigen Casino-Teams miteinander und
erlebten an diesem Nachmittag zu viert ein
unvergessliches Billarderlebnis, das sie be-
stimmt lange nicht vergessen werden.

Das Resultat war dabei nebensächlich ... ein
festlicher und würdiger Anlass begeisterte
all jene, die den Weg an die Fuchsenstrasse
gefunden hatten. Mit einer traditionellen St.
Galler Bratwurst und einem Bürli liess man
den Nachmittag ausklingen und kam dabei
nochmals zu den neuen Tischen, das Casino-
Revival und ein wenig auch über alte Zeiten
ins Schwärmen ...



Tisch 1 & Tisch 2 – zwei unserer drei «Neuen»

Unsere neuen Schmuckstücke» und ihre «Ermöglicher»



Pius Scherrer ... Billard-Geniesser & Billardclub-Fan



Erwin Pfister – Carambole-Liebhaber & treues Mitglied



Tisch Nr. 1 oder «Tisch Pius»



Tisch Nr. 2 oder «Tisch Erwin»

Impressionen



neue Tische für gepflegtes Spiel und Höhenflüge –
Billardclub präsentiert sich in neuem «Tisch-Kleid»



professionell und sportlich ... Schutzhülle für die neuen
«Schmuckstücke»



Gedenktafel im Billardlokal
Würdigung und Erinnerung



festliches und reichhaltiges Buffet à la Stadler & Morosi



Trouvaille, von ehemaligem Mitglied Antonio Badalati
an den Anlass mitgenommen ... Bild aus «alten Billard-
club-Tagen – im Bild: Silvio Giger, Karl-Heinz Jung, Antonio
Badalati, Fredy Neuber (Fredy-Cup Dreiband), Peter Schouten

Jahresbericht des Präsidenten

HV BCSG, 25. Mai 2023

[Rolf Bart]

Mitgliederbestand

Bis zur aktuellen Hauptversammlung konnten wir erfreulicherweise einige neue Mitglieder gewinnen.

Arthur Pichler, Eintritt 01.08.2022

(Aktivmitglied)

Pascal Nauer, Eintritt 01.03.2023

(Probemitglied Erwachsen)

Rogério Bulhoes, Eintritt 04.03.2023

(Probemitglied Erwachsen)

Nikolas Vatzakis, Eintritt 07.03.2023

(Probemitglied Schüler)

Rolf Scherrer, Eintritt 01.06.2023

(Probemitglied Erwachsen)

Rico Oettli, unser ehemaliges Mitglied, ist vor wenigen Wochen verstorben. Wir haben aufgrund einer Nachfrage zufällig von seinem Tod erfahren.

Auf Ende der letzten Saison sind leider Susanna Schocher und Hansueli Lutz als Aktivmitglieder zurückgetreten und Felix Kneubühl hat die Probemitgliedschaft nicht verlängert, schaut bei Turnieren aber immer wieder mal vorbei.

Aktuell sind wir 19 Aktivmitglieder, 4 noch im Status der Probemitgliedschaft. Gönner haben wir zurzeit noch 16 plus eine Gönnerfirma.

Aufleben nach Corona

Bis in die ersten Monate der Saison 22/23 war die Zurückhaltung bei Clubbesuchen noch deutlich spürbar. Dies betraf sowohl Mitglieder wie Externe. Dann begann sich unser Club merklich zu beleben, was sich auch in

vermehrten Anlässen für Gäste niederschlägt. Neben sechs Gästegruppen konnten wir für die Neue Stadtschule St. Gallen einen Billardkurs für Schülerinnen und Schüler (ca. 14 – 15 Jahre) anbieten. Frank hat diese Betreuung übernommen. Neben den finanziellen Aspekten ist für uns wichtig im Gespräch und sichtbar zu bleiben. Unsere Mitglieder sind eingeladen, solche Anlässe in eigener Initiative zu organisieren. Der Vorstand steht für die Beratung und Unterstützung gerne zur Verfügung. Es kommen Gruppen bis zu 20 Personen infrage. Ihre Ansprüche müssen bekannt sein und unsere Aufgabe ist es, ihnen eine Gestaltung des Anlasses vorzuschlagen, welche die Zahl der Teilnehmenden und deren Erwartungen optimal erfüllt. Die Anforderungen an die Bewirtung können sich auf Getränke beschränken ober bis zu sehr reichhaltigen Buffets reichen. Die nachfolgende Liste der Gästegruppen der vergangenen Saison illustriert die Bandbreite der Gästegruppen hinsichtlich deren Herkunft und Anzahl (4 bis über 15 Teilnehmende) recht gut.

11.05.2022: AVM Engineering, Dietfurt

01.07.2022: Sprachheilschule, St. Gallen

02.12.2022: TIRO Ofenbau AG, St. Gallen

10.12.2022: ev./kath. Kirche, St. Gallen, Südost

15.02.2023: Teamanlass Verkehrsbetriebe St. Gallen

10.03.2023: Familie Mazenauer

Februar/März 2023: Billardkurs Neue Stadtschulen St. Gallen (8 Termine)

Zielerreichung Saison 2022 / 2023

Der diesjährige OFFA-Auftritt war sehr erfolgreich. Das Publikum strömte in Scharen zur Messe und zu unserem attraktiven und gut platzierten Stand. Die Arbeiten unter uns Mitgliedern wurden dieses Jahr besser verteilt als auch schon. Wir sollten jedoch noch vermehrt auf die einzelnen Standbesucher eingehen und insbesondere jenen, welche grosses Interesse zeigen, mehr Zeit widmen und auf ein Zusatzangebot nach der OFFA verweisen. Es besteht dann eher die Chance, dass sich auch konkret etwas ergibt.

Es ist gelungen, dieses Jahr wieder mehr Anlässe für Dritte durchzuführen, wobei dieser Erfolg eher dem Zufall als eigenen Anstrengungen zu verdanken ist.

Ebenfalls haben die Konsumationen wieder zugenommen und sich auf mehr Personen verteilt.

Die Installation der neuen Billards ist erfolgreich abgeschlossen und die bessere Qualität dieser neuen Billards zeigt sich im Spiel deutlich. Kürzlich feierten wir die offizielle Einweihung der neuen Billards mit einem festlich lockeren Anlass als würdigem Dank an unsere verstorbenen Mitglieder Erwin Pfister und Pius Scherrer, die durch ihre Legate den Kauf der neuen Tische erst möglich machten.

Ausblick, Ziele 2023 / 2024

Im Vorstand wird bereits das bevorstehende 100-jährige Jubiläum des Clubs thematisiert. Einfache Renovationen beispielsweise im Vorraum und das Clublokal insgesamt etwas herauszuputzen sind ein angedachtes Ziel für das Jubiläum.

Die Mitwirkung der Mitglieder bei der OFFA und auch dem Neubezug der Billards ist in unserem Club beinahe notorisch gut. Eine Verschlechterung stelle ich vor allem bei der Mithilfe bei Turnieren fest. Hier ist eine sehr ungleiche Beteiligung festzustellen. Ich sehe namentlich die Turnierspieler in der Pflicht, in gleich viele Partien als Schiedsrichter mitzuhelfen, wie sie solche Dienstleistungen von anderen Mitgliedern in Anspruch nehmen.

Vor allem wenn Wünsche nach weiteren Mannschaften vorgebracht werden, muss unbedingt auch der Bedarf in Bezug auf die Helfereisätze und zu leistenden Turnierleistungen mitgedacht und berücksichtigt werden.

Das Einbinden und Gewinnen neuer Mitglieder bleiben Daueraufgabe der ersten Priorität.



Seit vielen Jahren Tradition: Grill-Plausch im Anschluss an die Hauptversammlung des Billardclub St. Gallen

St. Galler Team mit Meisterschafts- und Klubrekord

[Giorgio Morosi]

Das Dreibandteam des Billardclub St. Gallen stand nach der Qualifikationsrunde der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften im Dreiband der NLA zum dritten Mal in Folge in den Playoffs.

In der letzten der drei Playoff-Runden empfingen die Ostschweizer das Team von Zürich 2 und erspielte sich in dieser Begegnung einen neuen Mannschafts-Klubrekord und gleichzeitig die beste Leistung eines Teams in der laufenden Meisterschaftssaison.

In der Formation Duy Tien Ma (CH-Nr. 3), Giorgio Morosi (CH-Nr. 9) und Thanh Van Pham (CH-Nr. 12) übertrafen die St. Galler alle Erwartungen und setzten sich mit einem klaren 14:4 durch. Die gezeigten individuellen Leistungen und das Mannschaftsresultat sprengte alle bisherigen St. Galler Teamresultate und bedeutete nicht nur Klubrekord, sondern auch die stärkste Mannschaftsleistung in der laufenden Schweizer Mannschaftsmeisterschaft in der höchsten Liga.

In den ersten drei Partien der Begegnung legten die St. Galler furios los und erspielten sich zwei Siege. Morosi ging gegen den Zürcher Georgios Antonopoulos rasch in Führung und gab diese bis am Ende nicht mehr ab. Er erreichte die geforderten 35 Punkte in 32 Aufnahmen, spielte einen Durchschnitt über 1.000, was eine starke Leistung bedeutete. Teamleader Ma liess der Zürcher Nr. 2 Antonio Chiauzzi nicht den Hauch einer Chance und setzte sich mit 35:10 in 31 Aufnahmen durch.

Van Phan musste sich dem besten der drei Zürcher Spieler Nebi Akcakaya mit 24:35 geschlagen geben und fand während der ganzen Partie nicht zu seinem gewohnten Spiel. Im zweiten Drittel spielt Ma weiterhin unantastbar, führte nach nur 10 Aufnahmen mit 18:6 und beendete sein Match in 23 Aufnahmen mit 35:10. Dies bedeutete wiederum ein Topresultat des St. Galler, der damit sein Team mit 6:2 in Führung brachte. Morosi konnte in seiner zweiten Partie gegen Akcakaya nur bis zur Hälfte an die Leistungen der vorhergehenden Begegnung anknüpfen und hatte danach mit schwierigen Positionen zu kämpfen. Er blieb zwar hartnäckig am Zürcher dran und konnte den Rückstand verkürzen, musste aber am Ende die Partie mit 35:25 abgeben. Van Phan fand besser zu seinem Spiel, hatte das Glück auch einige Male auf seiner Seite und konnte so für St. Gallen zwei weitere wertvolle Punkte holen, indem er Chiauzzi mit 24:10 schlug. Nun fehlte den Ostschweizern zum Gewinn der Begegnung nur noch eine erfolgreiche Partie.

Der St. Galler Ma spielte auch im dritten Drittel auf höchstem Niveau und machte schon zu Beginn seines Matches gegen den Zürcher Teamleader Akcakaya alles klar. Ma ging rasch mit guten Serien in Führung und gewann am Ende mit 35:9 in nur gerade 18 Aufnahmen. Morosi steigerte sich in seiner dritten Partie wieder, zeigte starkes Dreibandenspiel und beendete sein Match siegreich gegen Chiauzzi mit 35:14 in 32 Aufnahmen.

Van Phan liess sich von den Topresultaten seiner beiden Teamkollegen inspirieren und zeigte nun seine beste Partie des Turniers. Mit dem 35:17-Sieg in 30 Aufnahmen spielte er ebenfalls eine Begegnung mit über 1.000 Schnitt und trug seinen Teil zum Sieg und zur unglaublichen Rekordleistung seiner Mannschaft bei.

Zum ersten Mal in der Klubgeschichte des Billardclub St. Gallen erspielte sich ein Dreibandenteam mit 1.010 einen Mannschaftsschnitt über der magischen Grenze von 1.000, was nicht nur eine herausragende Teamleistung bedeutet, sondern in den letzten 20 Jahren nur gerade fünf Mal in einer Schweizermeisterschaft von einem Dreibandenteam gespielt wurde.

Die St. Galler erreichten mit diesem Sieg zwar nicht den erhofften zweiten Playoff-

Platz, der in dieser Saison erstmals in Reichweite gewesen war. Dennoch erspielten sie sich das Heimrecht für das Spiel um Bronze, in welchem sie nun wieder auf das Team von Zürich 2 treffen werden. Die Chancen zum Gewinn der Bronzemedaille und dem dritten Meisterschaftsplatz stehen gut und die St. Galler sind sich nach der gezeigten Topleistung in der Favoritenrolle.

Der Blick auf die Schlussrangliste nach den Playoffs zeigt zudem ein überaus erfreuliches Bild. Das St. Galler Team hat den besten Team-Durchschnitt aller vier Topteams und kann damit eine weitere Premiere und erstmaligen Rekord für den BC St. Gallen feiern. (St. Gallen/0.767, Zürich 1/0.736, ALB Lausanne 1/0.686, Zürich 2/0.524)

Schweizermeisterschaften Mannschaft Dreiband NLA – Endstand Meisterschaft

	Klub	Spielrunden	Beg-P	MP	Team-GD
1	Zürich 1	9	12	118	0,755
2	ALB Lausanne 1	9	8	99	0,689
3	St. Gallen	9	8	83	0,774
4	Zürich 2	9	3	56	0,548
5	SBCG Genève	6	4	42	0,569
6	Colombier	6	0	34	0,501

Einzelresultate & persönliche Bestleistungen über die ganze Mannschafts-Meisterschaft

	Spieler	Partien	Matchpunkte	GD	ED	Serie
1	Ma Tien Duy	27	46	1,666	2,916	12
2	Morosi Giorgio	27	22	0,922	1,250	7
3	Van Phan Thanh	21	13	0,835	1,166	9
4	Wenk Thomas	6	2	0,513	0,875	8

Mannschaft Dreiband NLA

dritte Medaille in der dritten Saison

[Giorgio Morosi]

Das Dreibandteam des Billardclub St. Gallen erreichte wie in den letzten beiden Jahren das Finalturnier und konnte Zuhause gegen Zürich 2 um Bronze spielen.

In der Formation Duy Tien Ma (CH-Nr. 3), Giorgio Morosi (CH-Nr. 9) und Thanh Van Pham (CH-Nr. 12) traten die St. Galler favorisiert gegen das Team von Zürich 2 an. Dieses reiste – im Vergleich zur Playoffrunde - verstärkt in die Ostschweiz und spielte mit Akcakaya Nebi Nuh (CH-Nr. 4), Georgios Antonopoulos (CH-Nr. 23) und Gian-Paolo Tronati (CH-Nr. 26) in ihrer stärkst möglichen Formation.

In den ersten drei Partien der Begegnung zeigte sich, dass dieses Finale um Bronze eine enge und spannende Angelegenheit werden würde. St. Galler Teamleader Ma liess dem Zürcher Akcakaya keine Chance und setzte sich mit 35:22 in 40 Aufnahmen durch. Morosi ging gegen den Zürcher Georgios Antonopoulos rasch in Führung, konnte sich jedoch nie entscheidend von seinem Gegner absetzen. Antonopoulos holte kontinuierlich auf und ging kurz vor Schluss gar in Führung. Morosi konterte nochmals und erspielte sich einen knappen 25:24-Vorsprung. Der Zürcher konnte noch ein letztes Mal an den Tisch kommen und erzielte nicht nur den Punkt zum Ausgleich, sondern gewann mit einer Serie von 3 Punkten die Partie noch mit 27:25 im allerletzten Moment. Van Phan musste sich dem stark aufspielenden Zürcher Tronati knapp mit 16:20 geschlagen geben und fand während der ganzen Partie,

trotz einer Steigerung in der zweiten Matchhälfte, nicht zu seinem routinierten Spiel. Damit lag St. Gallen nach dem ersten Drittel mit 2:4 in Rückstand.

Im zweiten Drittel spielt Ma unwiderstehlich, führte nach nur 20 Aufnahmen deutlich und beendete sein Match in 34 Aufnahmen mit 35:22. Dies bedeutete ein Topresultat des St. Gallers, der damit für sein Team zum 4:4 ausgleichen konnte. Van Phan fand in dieser Runde besser zu seiner gewohnten Leistung und konnte gegen den starken Akcakaya jederzeit mithalten. Die Entscheidung in einer hochstehenden Partie fiel im allerletzten Moment. Van Phan ging eine Aufnahme vor Ende des Matches mit 29:28 knapp in Führung. Akcakaya konnte nochmals die Anfangsposition stellen, setzte an und verpasste den Punkt um Millimeter. Van Phan konnte nach einer kämpferischen Partie einen verdienten und für sein Team sehr wichtigen Sieg feiern und St. Gallen mit 6:4 in Führung bringen. Die unglaublichste Partie in diesem zweiten Drittel lieferten sich aber Morosi und Tronati. Der Zürcher Dreibandspezialist überraschte seinen Gegner mit einem furiosen und fehlerlosen Start, reihte Serie an Serie und führte nach 13 Aufnahmen eigentlich uneinholbar mit 24:6. Morosi zeigte trotz des enormen Rückstandes gute Nerven, blieb ruhig und seinem Spiel treu. Ab der 15. Aufnahme machte er in den folgenden 14 Aufnahmen unglaubliche 29 Punkte und beendete die geforderten 35 Punkte in 28 Aufnahmen. Tronati durfte noch für den Anfangsstoss an den Tisch,

machte den Punkt und anschliessend noch drei weitere und konnte in extremis die Partie noch zum 35:35 ausgleichen. Für Morosi bedeutete dieses Unentschieden in einer schon verloren geglaubten Partie nicht nur das Turnierhighlight, sondern auch persönlicher Rekord in einer Einzelpartie mit einem Durchschnitt von 1,250.

Mit der Führung von 7:5 ging das St. Galler Team in das letzte Drittel und konnte sich mit zwei Siegen aus drei Spielen die Bronzemedaille sichern. Der St. Galler Ma spielte auch im dritten Drittel auf hohem Niveau und wurde von Tronati, der wiederum stark in das Match starte, herausgefordert. Ma behielt das bessere Ende schliesslich für sich und brachte den BC St. Gallen mit 9:5 in Führung. Morosi machte dort weiter, wo er in der vorhergehenden Partie aufgehört hatte, liess seinem Gegner Akcakaya keine Chance und führte zur Halbzeit mit 21:5.

Diese Führung gab er nicht mehr ab und sicherte sich nicht nur den Sieg in dieser Partie, sondern seinem Team, auch den Gewinn der Bronzemedaille. Auch Van Phan spielte eine starke letzte Partie, musste sich aber dem Zürcher Antonopoulos knapp mit 33:34 geschlagen geben.

Die St. Galler setzten sich am Ende verdient mit 11:7 durch und wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Zum dritten Mal in Folge, seit ihrem Aufstieg in die höchste Liga, gewannen die Ostschweizer Edelmetall und rückten den stärksten beiden Teams von Zürich 1 und ALB Lausanne 1 in dieser Saison nochmals etwas näher. Mit dem besten Teamresultat aller Teams über die ganze Saison hat der Billardclub St. Gallen zudem ein deutliches Zeichen in Richtung der nächsten Saison gesetzt und möchte auch dort wieder ganz vorne mitspielen.



erfolgreiches St. Galler Team ... dritte Medaille in der dritten NLA-Saison

Morosi-Cup 2023

[Giorgio Morosi]

Nach jahrelanger Durststrecke - wegen Überschneidung von Turnierdaten und danach wegen der langen Corona-Pause - fand der Morosi-Cup Mitte Mai endlich wieder statt.

Es ist ein Turnier der besonderen Art, das sich vom Modus her an die Kunststoss-Turniere – welche v.a. auf internationaler Ebene gespielt werden – anlehnt.

Beim Morosi-Cup müssen vorgegebene Stellungen auf Position und mit dem entsprechenden Laufweg der Kugeln gelöst werden. Man hat dabei drei Versuche und die Schwierigkeitsgrade der Positionen variieren von 4 Punkten (leichte Stellung) bis zu 10 Punkten für die schwierigste der 30 Figuren, die es an diesem Cup-Turnier zu spielen gilt.

Das Morosi-Cup-Programm liegt im Clublokal auf und man kann damit üben und die zahlreichen sinnvollen und hilfreichen Positionen als gutes persönliches Training nutzen. Auch ist das Stellungen-Programm im Mitgliederbereich der Billardclub-Website zu finden.

Ludwig – Rolf – Karlheinz

Obwohl sich nur gerade drei Spieler für die Wiederaufnahme des Turniers einfanden, entstand ein spannendes Turnier, das am Ende Ludwig als Sieger hervorgehen sah. Zwar hatte Rolf dieselbe Anzahl an gelösten Figuren auf seinem Konto, jedoch konnte Ludwig durch das Lösen schwieriger Stellungen, die mehr Punkte einbrachten, ein höheres Schluss-Punktetotal für sich verzeichnen und gewann das Turnier mit 97 Punkten vor Rolf mit 90 Punkten und Karlheinz, der sich mit 68 Punkten mit dem dritten Rang begnügen musste.

Einige «Knacknüsse» bleiben zu knacken

Schaut man sich das Turnierblatt an, so fällt auf, dass gewisse Stellungen von keinem der drei Spieler gelöst werden konnte. Die Positionen Nr. 5, 10, 20, 21, 22, 28 und 29 blieben ungelöst und warten im kommenden Jahr auf ihre «Bezwinger» - man hätte ja nun wieder ein Jahr Zeit zum Üben. Auch sieht man in der Tabelle, dass nur gerade 5 Stellungen von allen drei Spielern gelöst wurden, was aufzeigt, dass der Morosi-Cup eine interessante, hochstehende und herausfordernde Sache ist.

Morosicup 2022-23											
Rolf Bart				Karl-Heinz Jung				Ludwig Nobel			
Fig.	gel.	Vers.	P.	Fig.	gel.	Vers.	P.	Fig.	gel.	Vers.	P.
1	ja	2	5	1	ja	1	5	1	ja	2	5
2	ja	3	5	2	ja	2	5	2	ja	2	5
3	ja	3	4	3	ja	3	4	3	nein	3	0
4	ja	3	7	4	nein	3	0	4	ja	3	7
5	nein	3	0	5	nein	3	0	5	nein	3	0
6	ja	3	5	6	ja	2	5	6	ja	1	5
7	nein	3	0	7	ja	1	7	7	nein	3	0
8	ja	1	8	8	ja	3	8	8	ja	1	8
9	nein	3	0	9	nein	3	0	9	ja	1	7
10	nein	3	0	10	nein	3	0	10	nein	3	0
11	ja	2	5	11	nein	3	0	11	ja	2	5
12	nein	3	0	12	nein	3	0	12	ja	3	6
13	ja	1	6	13	nein	3	0	13	nein	3	0
14	ja	1	7	14	nein	3	0	14	ja	3	7
15	ja	1	6	15	ja	1	6	15	nein	3	0
16	nein	3	0	16	nein	3	0	16	ja	1	6
17	ja	1	5	17	nein	3	0	17	ja	2	5
18	ja	1	6	18	ja	2	6	18	nein	3	0
19	ja	2	7	19	nein	3	0	19	ja	1	7
20	nein	3	0	20	nein	3	0	20	nein	3	0
21	nein	3	0	21	nein	3	0	21	nein	3	0
22	nein	3	0	22	nein	3	0	22	nein	3	0
23	ja	2	5	23	nein	3	0	23	ja	1	5
24	nein	3	0	24	nein	3	0	24	ja	1	9
25	ja	3	4	25	ja	3	4	25	ja	2	4
26	nein	3	0	26	ja	2	7	26	nein	3	0
27	nein	3	0	27	ja	3	6	27	ja	2	6
28	nein	3	0	28	nein	3	0	28	nein	3	0
29	nein	3	0	29	nein	3	0	29	nein	3	0
30	ja	3	5	30	ja	3	5	30	nein	3	0
Punkte	90	Punkte	68	Punkte	97						
Versuche	74	Versuche	80	Versuche	70						
gelöst	16	gelöst	12	gelöst	16						
Rang:	2	3	1								

Im kommenden Jahr wieder ...

In einem Jahr wird der Morosi-Cup wieder stattfinden und hoffentlich wagen sich dann weitere Spieler an die diversen Positionen heran. Das Positive beim Üben der Morosi-Cup-Stellungen ist v.a. auch, dass es Positionen sind, die man im eigenen Spiel immer wieder findet und dadurch als Stellungsbälle für das Erreichen von höheren Serien nutzen kann. Somit lohnt es sich mehr als nur auf das Turnier hin zu üben, sondern auch, um

sein eigenes Spiel und Repertoire zu verbessern und sich weiterzuentwickeln.

In diesem Sinne kann man die Positionen in die eigenen Trainingseinheiten einbauen, jede Woche ein bis zwei Morosi-Stellungen üben und so in einem Jahr parat sein, für die Teilnahme an einem besonderen und einzigartigen Cup-Turnier ... und übrigens: das Trainieren der Stellungen zu zweit oder zu dritt macht gleich nochmals mehr Spass und man profitiert gemeinsam voneinander.

Morosi-Cup, 30 Stellungsbälle mit vorgegebener Lösung- 14. Mai 2023 - St. Gallen

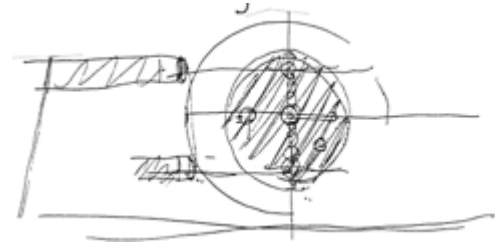
Spieler	Anzahl gelöste Figuren	Anzahl Versuche	Punkte
1 Nobel Ludwig	16 von 30	70	97
2 Bart Rolf	16 von 30	74	90
3 Jung Karl-Heinz	12 von 30	80	68



Ludwig Nobel – mit Können, Erfahrung und starken Nerven zum Morosi-Cup-Sieg 2023

Billard-News 02_2023

[Giorgio Morosi]



Junior*innen-Open St. Gallen 2023

Nachdem im letzten Jahr leider keine Anmeldungen aus den rund 80 persönlichen Einladungen an Junior*innen (OFFA-Werbung, Teilnehmende Sommerplausch Stadt St. Gallen der letzten drei Jahre, Spieler*innen vorhergehender Junior*innen-Opens) eintrafen, werden wir es im kommenden Herbst nochmals versuchen und weiter am Ball bleiben. Wir hoffen auf wenigstens vier Teilnehmende, was die Mindestzahl für eine Durchführung des Turniernachmittags ist – wir bleiben hoffnungsvoll und dem Motto treu „steter Tropfen ...“



junge Spieler am grünen Tisch

Sommerplausch der Stadt St. Gallen

Auch hier sind wir in den kommenden Sommerferien im August wieder mit dabei und hoffen auf genügend Anmeldungen für die beiden Billard-Vormittage. Frank Loop wird erneut die Leitung der Kursvormittage übernehmen und auf motivierende und gekonnte Art die jungen Billardinteressierten in die Carambolewelt einführen.



Veteranen-Cup in Basel

Grosse Tradition hat der Veteranen-Cup in Basel, der seit Jahrzehnten die Billardsaison auf nationaler Ebene beschliesst und in diesem Jahr wieder ein schönes Grüppchen von sechs Spielern in die Stadt am Rhein lockte. An zwei Tagen massen sich die Spieler in den beiden Disziplinen Cadre und Dreiband, wobei man gegen jeden Spieler beide Disziplinen spielte.

Wie schon im Vorjahr war Albert Kehl vom Billardclub St. Gallen auch mit dabei und traf am traditionellen Billardwochenende auf die vier Basler Spieler Ma Than Hong, Hans & Eduard Koevoets, Heinz Mangold und auf den Zürcher Antonio Chiauzzi.

Zwar konnte sich Kehl nicht in die Medaillentränge spielen, aber das Resultat stand an diesem Saisonabschluss-Turnier auch nicht im Vordergrund. Vielmehr wurde in kollegialer Art neben dem Billardspiel vor allem das Zusammensein beim gemeinsamen Nachtessen und die Billardfreundschaft über die Klubgrenzen hinaus gepflegt und genossen. Eine schöne Tradition in der Carambole-Schweiz, die hoffentlich noch lange Bestand haben wird.



herzlich willkommen

[Giorgio Morosi]

Rolf Scherrer

Rolf ist ein guter Bekannter von Duy und wir durften ihn an zahlreichen Turnieren zu unseren treuen und interessierten Gästen zählen. Nach diesen vielen Besuchen packte Rolf die Lust, wieder mehr Billard zu spielen und zu seinen grossen Pool-Billard-Kenntnissen nun auch das Carambolebillard kennenzulernen. Seit Juni 2023 ist er nun Probemitglied unseres Klubs ... wir hoffen natürlich, dass er uns auch nach der Probezeit weiterhin erhalten bleibt.



neue Familien-Mitgliedschaften

Neu hat der Vorstand für Familien, Familienmitglieder und Paare spezielle Mitgliedschafts-Tarife eingeführt, um ein zusätzliches und attraktives Angebot zu schaffen, welches weitere Mitglieder in den Billardclub „locken“ soll. Ziel ist es dabei, v.a. auch junge Spieler*innen für den Billardclub zu gewinnen, die den Klubbetrieb beleben und die Begeisterung für den Carambole-Sport anregen sollen.

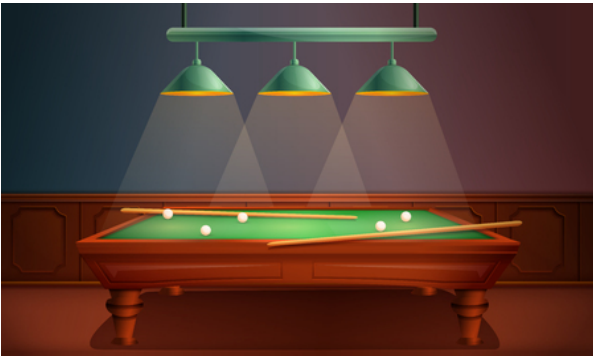
Ausschnitt aus der Website:

Mitgliedschaft	Preis pro Jahr	Probemitgliedschaft*
Aktivmitglied Erwachsene	792.–	200.–
Aktivmitgliedpartner*in	396.–	100.–
Schüler*in, in Ausbildung, Student*in	280.–	100.–
Kinder eines Aktivmitgliedes: in Ausbildung und älter als 16 Jahre	140.–	70.–
Kinder eines Aktivmitgliedes: bis 16 Jahre	gratis	

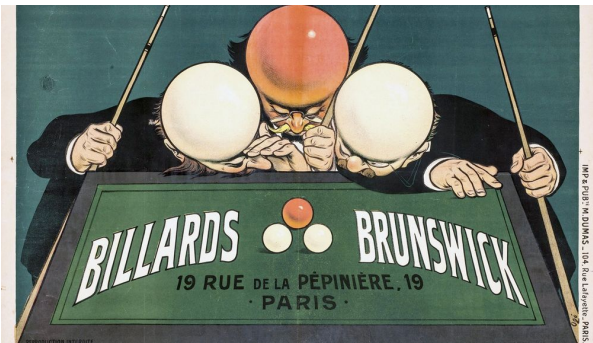
Billard-Trouvailles

[Giorgio Morosi]

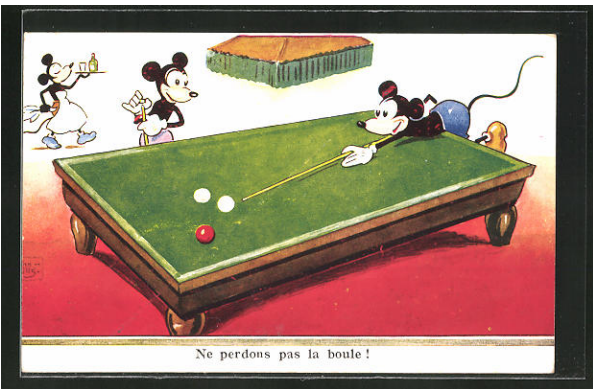
Beim Stöbern und Googlen findet man so manch Billard-Amüsantes, Carambole-Kunstvolles und Kugel-Karikiertes ...



Carambole mit fünf weissen Kugeln



Les billards Brunswick – Eugène Ogé (1910)



Micky Mouse und Carambolebillard



The Night Cafe – Vincent Van Gogh (1888)



Exhibitionspartie, politische Fernsehdiskussion zwischen Kreisky und Taus – Erich Sokol (1977) aus Österreich

Fortsetzung folgt ...

Ausblick – Agenda

wir stehen mitten in der zweiten Saisonhälfte und haben zahlreichen Highlights vor uns

Datum	Anlass	
26. August 2023 Sierre	Schweizermeisterschaft Einband Einzel NLB <i>Giorgio Morosi mit von der Partie</i>	Qualifikation
26. August 2023 St. Gallen	Schweizermeisterschaft Einband Einzel LR <i>Rolf Bart und Albert Kehl spielen mit</i>	Qualifikation <i>Helfer*innen Zuschauer*innen</i>
02. September 2023 St. Gallen	Mannschaftsmeisterschaft Cadre <i>St. Gallen – ALB Lausanne</i>	1. Runde <i>vorbeikommen & unterstützen</i>
09. September 2023 Winterthur	Schweizermeisterschaft Dreiband Einzel NLB <i>Thanh Van Phan spielt um den Einzug ins Finale</i>	Qualifikation <i>HOPP Thanh wir drücken die Daumen</i>
09. September 2023 Basel	Schweizermeisterschaft Dreiband Einzel LR <i>Thomas Wenk spielt um den Einzug ins Finale</i>	Qualifikation <i>HOPP Thomas wir drücken die Daumen</i>
23. September 2023 St. Gallen	Schweizermeisterschaft Einband Einzel NLB <i>Ludwig Nobel will sich einen Finalplatz erspielen</i>	Qualifikation <i>Helfer*innen Zuschauer*innen</i>
23. September 2023 Basel	Schweizermeisterschaft Einband Einzel LR <i>Albert Kehl auch in der 2. Qualifikationsrunde dabei</i>	Qualifikation <i>HOPP Albert wir drücken die Daumen</i>
07. Oktober 2023 St. Gallen	Einband-Cup 2023 <i>Anmeldung an Infowand im Klublokal</i>	intern <i>mit reichhaltigem Brunch</i>
14. Oktober 2023 St. Gallen	Junior*innen-Carambole Open St. Gallen <i>hoffentlich treffen genügend Anmeldungen ein</i>	<i>Daumen drücken</i>

... und übrigens

- beachtet laufend die Informationen und News im Klublokal
- besucht unsere Website, diese wird regelmässig aktualisiert und hält euch auf dem Laufenden (www.billard-club-sg.ch) – mit interessantem Mitgliederbereich
- besucht die Website des Verbandes für Resultatinfos und weitere Informationen rund um den Schweizerischen Billardverband (www.billard-carambole.ch)